

Ausgewählte Lernmedien in unserem Shop

► Für ein noch besseres Zeugnis!

Der Zahlenwürfel

Neu auf dem Markt und für Sie entdeckt: Mit diesen Bausteinen aus zusammengesetzten Würfeln lernen Ihre Kinder spielend leicht die Zahlen. Die TÜV-geprüften Bausteine sind mit gängigen Stecksystemen kombinierbar.

2 Zahlen-Würfel 15 Euro



Mehrfach ausgezeichnet!

Spielend lernen am Computer

Mit diesen preisgekrönten Computerspielen vertiefen Kinder den Lernstoff aus dem Unterricht und haben Spaß dabei. Alle Übungen sind liebevoll in Geschichten verpackt, die Aufgaben werden automatisch variiert. Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen motivieren die Kinder.

Exklusiver Preis
Sparen Sie fast 20 Euro!
Alle drei Spiele im Paket nur 49,95 Euro

Richtig rechnen

Zusammen mit dem Fragenbär trainieren die Kinder den Umgang mit Zahlen. Die Spieler können gegeneinander antreten, und die ganze Familie kann das Kopfrechnen üben. Für die 1. Klasse.

Einzelpreis 19,95 Euro

Richtig schreiben

Die Kinder vertiefen ihren Wortschatz und der Fragenbär hilft ihnen dabei. Löst der Spieler eine Aufgabe nicht, wird sie automatisch wiederholt. Für die 1. und 2. Klasse.

Einzelpreis 24,95 Euro

Richtig konzentrieren

Nicht abschweifen, sich auf eine Aufgabe fokussieren: Das fällt vielen Kindern schwer. Mit dem Fragenbär können sie es spielerisch lernen. Für die 1. bis 4. Klasse.

Einzelpreis 24,95 Euro

Lernen mit Rufus Rabenschlau

Mit diesen Übungsbüchern können Kinder ihren Schulstoff in Deutsch und Mathe spielerisch wiederholen. Besonders gut geeignet für unterwegs. Für die 1. Klasse.

zusammen nur 13,90 Euro
statt 15,90 Euro

Der kleine Drache Kokosnuss

Auch der kleine Drache kommt in die Schule. Der hannoversche Erfolgsautor Ingo Siegner erzählt in diesem wunderbaren Buch, was sein Held dabei erlebt. Ab 6 Jahre.

7,90 Euro

So macht Schule Spaß:
shop.haz.de und
shop.neuepresse.de

Bequem bestellt – schnell geliefert!

- im Internet: shop.haz.de und shop.neuepresse.de
- per Telefon: (0 18 01) 518 518*
zzgl. einmaliger Versandkosten

oder direkt:

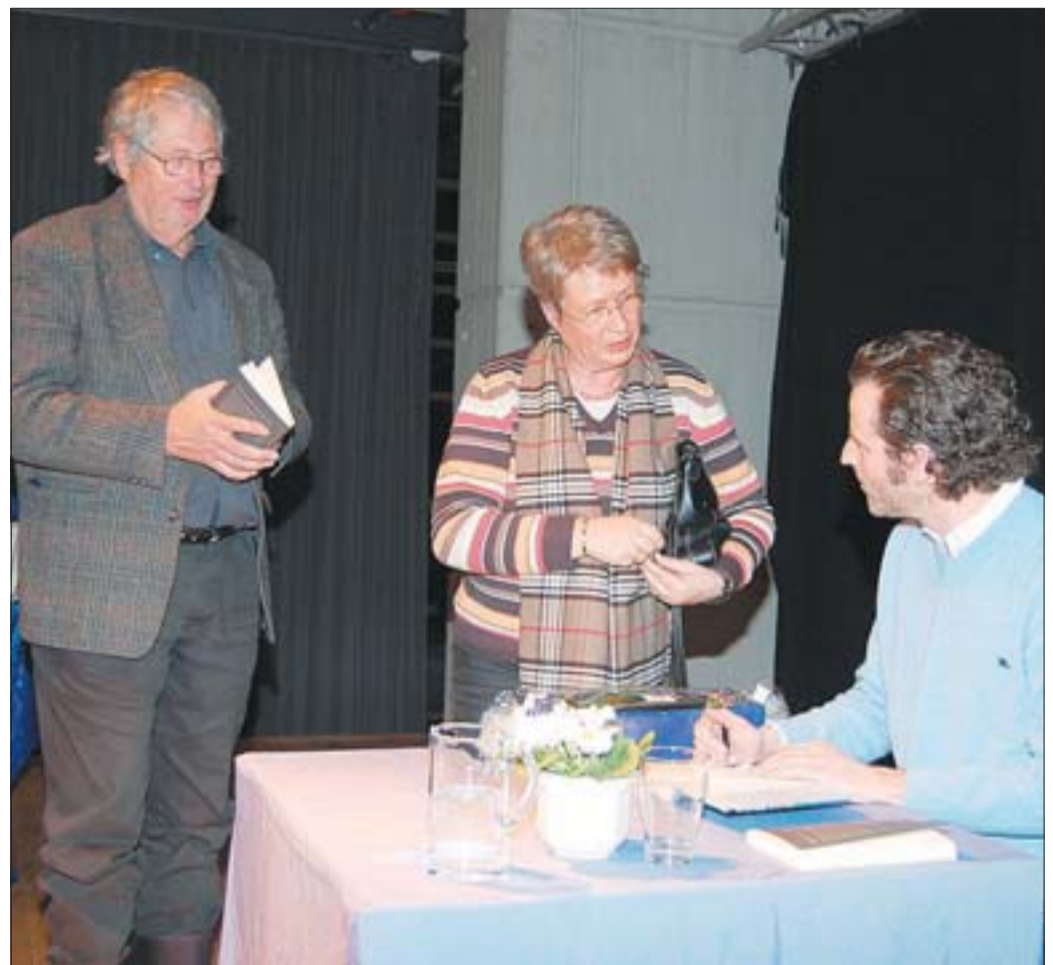
- im Anzeiger-Hochhaus
- in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen



www.haz.de



www.neuepresse.de



Wie Werner Bode (links) und Ortrud Wellegehausen lassen sich viele der 180 Zuschauer nach der Lesung von Friedrich Dönhoff das Buch über Marion Gräfin Dönhoff signieren. Zimmer

Liebevolle Hommage an eine große Frau

Großneffe spricht im ausverkauften Amtshof über Gräfin Dönhoff

Marion Gräfin Dönhoff steht in einer Reihe mit den Großen dieser Republik. Bewunderung für ihre Lebensleistung lockte trotz nasskalten Wetters 180 Menschen in den Amtshof, um ihren Großneffen über sie erzählen zu hören.

VON JÜRGEN ZIMMER

GROSSBURGWEDEL. Friedrich Dönhoff las aus seinem Buch „Die Welt ist so, wie man sie sieht“, ein Lieblingsausdruck der Gräfin. Deren Großneffe wurde 1967 in Hamburg geboren, 58 Jahre nach seiner Großtante. Die blieb zeit lebens unverheiratet. Die etwa 20 Kinder ihrer Geschwister seien ihr Kinderersatz gewesen, berichtete der Autor.

Friedrich lebte als einziger in Hamburg – der Grund, warum sie sich angefreundet hätten. „Ich habe viel von ihr gelernt, weil sie mir immer auf Augenhöhe begegnet ist“, erzählte der 43-Jährige. Er nannte sie auch in der Lesung Marion und sprach liebevoll über sie. Bis zu ihrem letzten Tag sei sie neugierig gewesen, immer interessiert an Menschen. Und: „Sie hatte natürlich etwas zu sagen!“

Der sympathische, schlanke Mann beginnt mit angenehmer Stimme flüssig zu lesen. Abrissartig behandelt er den Lebenslauf von Marion Dönhoff und versetzt diesen mit persönlichen Erinnerungen und Episoden: Stets habe sie sich dem Gemeinwohl verpflichtet gefühlt. Der einzige Luxus, den sie sich leistete, waren

Sportwagen, die sie bis ins hohe Alter und meist zu schnell fuhr.

Die Burgwedeler erfuhren, dass die Gräfin aus Ostpreußen aus Überzeugung sparsam lebte, dass sie schwarz-weiß fernsah, bis die alte Kiste den Dienst aufgab. Die Kleidung der eleganten Publizistin war nicht selten an die 30 Jahre alt. Einmal habe sie gefragt: Was ist digital? Friedrich wusste es auch nicht. „Siehst du“, meinte sie, „so ist das mit vielen Dingen, über die die Menschen reden“.

Das letzte Kapitel seines Buches widmet Friedrich Dönhoff den Gesprächen, die er mit ihr bis wenige Wochen vor ihrem Tod führte. Zusammen mit Dackel Felix saßen sie am Kamin und redeten über das Leben, den Tod, über Schicksal und Zufall und über ih-

ren persönlichen Schutzengel, an den sie fest glaubte.

Nach einer Stunde Lesezeit beantwortete der Autor Fragen aus dem Publikum, so nach dem Verhältnis zwischen Helmut Schmidt und Marion Dönhoff, die im Leben des früheren Bundeskanzlers die wichtigste Frau nach Ehefrau Loki und der Tochter war. Besucherin Uschi Braeske war sehr angetan: Das Buch bringe ihr die faszinierende Frau noch näher.

Lange Schlangen beim Signieren und am Verkaufstisch zeigten denn auch das große Interesse – auch an weiterer Literatur von und über die Gräfin. Friedrich Dönhoff selbst hat auch Biografien über „unbekannte, aber interessante Menschen“ veröffentlicht. Derzeit arbeitet er an einer Serie von Hamburg-Krimis.

BIOGRAFIE

Bedeutende Publizistin

Marion Hedda Ilse Gräfin Dönhoff, wie sie mit vollem Namen hieß, wurde am 2. Dezember 1909 in Ostpreußen geboren. Sie starb 2002 im Alter von 93 Jahren als eine Persönlichkeit, auf die unser Land stolz sein kann.

Dönhoff gilt als eine der bedeutendsten Publizistinnen der bundesdeutschen Nachkriegszeit. Sie setzte sich für die Versöhnung zwischen den Staaten

des ehemaligen Ostblocks und dem Westen genauso vehement ein, wie sie die Apartheidpolitik Südafrikas ablehnte. Toleranz, freiheitliches Denken und Gerechtigkeit: Für diese Werte kämpfte sie als Buchautorin und als Chefredakteurin und Mitherausgeberin der Zeit – seit 1983 zusammen mit Zeit-Mitherausgeber Helmut Schmidt, der sie und ihre moralische Autorität sehr schätzte. zim